

## **Interfraktioneller Antrag**

**der Mitglieder der Bezirksversammlung  
Gudrun Wendt (SPD) und Fraktion, Detlev Beckmann (CDU) und Fraktion,  
Klaus- Dieter Abend (FDP) und Fraktion, Astrid Boberg (GAL) und Fraktion,  
Gernot Schultz (DIE LINKE) und Fraktion**

### **Für mehr Sicherheit: Bürgernahe Beamte der Polizei erhalten!**

Der Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz hat sich mit nachfolgender Eingabe befasst. Er sieht die Notwendigkeit des Erhalts der bürgernahen Beamten für alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Senioren und unterstützt in der Sache das Anliegen der Petenten:

*„In wieweit Haushalts-Konsolidierungen der Innenbehörde möglich sind oder auch nicht, mögen die Experten zusammen mit der Politik entscheiden. Sobald es aber um seniorenpolitisch relevante Themen geht, ist es unsere Pflicht als Senioren der SPD Wandsbek auf die Defizite und Gefahren für die ältere Generation und die behinderten Menschen hinzuweisen.*

*Die polizeilichen Kriminalstatistiken aus Hamburg aber auch des Bundesministeriums des Inneren zeigen, dass Straftaten gegen das Leben und Eigentumsdelikte bei den älteren Bürgerinnen und Bürgern bei ca. 32 % liegen. Der Tagespresse ist zu entnehmen, dass es sich hierbei um steigende Zahlen handeln wird, die lediglich in der Aufklärung ein etwas besseres Bild ergeben. Auch die Pressekonferenz der Polizei Hamburg am 04.03.2010 bestätigt eine Steigerung der Gesamtkriminalität.*

*Für die Älteren und Behinderten unserer Stadt haben die Bürgernahen Beamten der Hamburger Polizei für Sicherheit und was bei älteren Menschen sehr wichtig ist, auch für eine relative Sicherheit gesorgt. Es ist daher unverantwortlich, wenn dieser Dienst der Hamburger Polizei den Sparmaßnahmen des Senats zum Opfer fallen würde.*

*In den Wintermonaten ziehen sich die Genannten ohnehin schon bei Dunkelheit zurück, so dass weitere Einschränkungen mit entsprechenden Ängsten nicht zugelassen werden dürfen“.*

### **Die Bezirksversammlung möge daher beschließen:**

Der zuständigen Fachbehörde wird empfohlen, die Stellen der bürgernahen Beamten im Bezirk Wandsbek in vollem Umfang zu erhalten. Eine Nachbesetzung bei Ausscheiden durch Pensionierungen soll weiterhin erfolgen.